



FORUM

PUBLIC HEALTH

Forschung • Lehre • Praxis

Nr. 28 - August 2000

8. Jahrgang

ISSN 0944-5587

Organ der Deutschen Gesellschaft für Public Health e.V., DGPH

Geleitwort der Herausgeber

Das 21. Jahrhundert stellt mit der Entwicklung neuer Technologien in Information, Biomedizin und Genetik neue Herausforderungen auch an die Gesundheitsförderung und Prävention. Neue Formen des Settings-Ansatzes der Weltgesundheitsorganisation werden ebenso benötigt wie Strategien des sozialen Marketings, um besonders gesundheitlich gefährdete und sozial benachteiligte Zielgruppen zu erreichen, die Kompetenzen der Bevölkerung zu stärken und adäquate Strukturen für mehr Gesundheit zu schaffen.

Die Artikel, die Beiträge der Tagung „Health Promotion - Neue Wege der Gesundheitsförderung und Prävention“ auf-

greifen, bündeln Erfahrungen aus verschiedenen Kontinenten und Einrichtungen. Prominente Wissenschaftler sowie wichtige Entscheidungsträger aus dem Gesundheitswesen und der Industrie erörtern aktuelle Grundfragen der Prävention und Gesundheitsförderung. Hierzu zählt die Frage nach den Kosten und ihren Nutzen ebenso wie Evaluation und Qualitätsmanagement. Beispiele geben Einblicke in Probleme und Lösungsansätze in anderen Ländern und stellen Strategien internationaler Unternehmen vor. Welcher Stellenwert der Prävention und Gesundheitsförderung in der Gesundheitspolitik der Bundesregierung zukommt, zeigt Gesundheitsministerin Andrea Fischer in einem Interview auf.

Health Promotion

Inhalt

<i>Schwerpunktthema:</i>	Auf dem Weg zu mehr Gesundheit	2
	Gute Zeiten für Gesundheitsförderung	4
	Schritte in eine „gesunde Gesellschaft“	5
	Konzeptionelle Überlegungen zur Prävention	7
	Gentests und Genscreenings: Hoffnung für die Gesundheitsförderung	9
	Bessere Gesundheit an der Basis	10
	Soziales Marketing – Konzepte und Strategien	11
	Investitionen in Gesundheitsförderung: Zahlen sie sich aus?	12
	Evaluation komplexer Ansätze: das Healthy City Projekt	13
	Qualitätsmanagement in der Gesundheitsförderung und Prävention	14
	Gesundheitsfördernde Schule: Ziele – Ergebnisse – Herausforderungen	15
	Betriebliche Gesundheitsförderung als unternehmerisches Ziel	16
	Settings für Gesundheit in einer weltweiten Industrie: Beispiel VW	17
	Gesundheitsfördernde Arbeitsprozessgestaltung	18
	Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz Russland	20
	Prävention in der gesetzlichen Unfallversicherung	21
	Krankenkassen als Gesundheitscoach	22
	Kosten und Einsparpotentiale eines Rückenschulprogramms	23
	Das Hamburger Modell mit Paten ans Ziel kommen	24
	Primäre Prävention psychischer Störungen Jugendlicher	25
	Evaluation von Maßnahmen schulischer Suchtprävention	26
	Gesundheitsförderung für sozial Benachteiligte	27
<i>Studiengänge:</i>	Curriculare Entwicklung in den Public-Health-Studiengängen	28
<i>Tagungsbericht:</i>	Internationales Symposium zur Gesundheitsversorgung	30
<i>Preise, Manuskripte:</i>	Fritz und Hildegard Berg-Preis, Manuskript-Aufruf	31

Gefördert durch die Fritz und Hildegard Berg-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

z. A
3940
ZB MED